

zum ULV-Ausschuss am 26.09.2018, TOP 6

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 20.09.2018

Az.

Zuständig: Johannes Dirscherl, ☎ 08092-823-111

1/16/KAW/Komposthöfe

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

ULV-Ausschuss am 26.09.2018, Ö

Kommunale Abfallwirtschaft; Dezentrale Kompostierung - Sachstandsbericht Behandlung der Bio-, Grün- und Gartenabfälle

Sitzungsvorlage 2018/3160

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

ULV-Ausschuss am 27.11.2017, TOP 3

In dieser Sitzung wurde folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

1. *Der Landkreis Ebersberg behandelt Bio- Grün- und Gartenabfälle unter nachfolgenden Prioritäten:*
 - a. *Klimarelevante Gase reduzieren*
 - b. *Regionale Wertschöpfung erzielen*
 - c. *Energiepotential nutzen*
2. *Es wird unter wissenschaftlicher Begleitung ab 2018 überprüft, welche Möglichkeiten der Optimierung bei der jetzigen Form der Kompostierung bestehen und den gesetzlichen und wirtschaftlichen Bedingungen zur Behandlung des gesamten Grüngutes genügen.*
3. *Der Landkreis schreibt die Behandlung der Bio- Grün- und Gartenabfälle unter Beachtung der Prioritäten und der Überprüfung aus. Eine Laufzeit von 10 Jahren wird angestrebt, soweit dies rechtlich zulässig ist.*
4. *Zeitliches Ziel ist, den/die erforderlichen Vertrag/Verträge bis spätestens zum Auslaufen der derzeitigen Zwischenlösung abzuschließen.*

Stufe 1

Am 18.07.2018 fand an der Kompostieranlage Bauer in Eglharting eine Besprechung mit Vertretern der IG Komposthof und dem Gutachter Dr. M. Helm statt. Herr Bauer schilderte die Arbeitsabläufe auf seiner Kompostieranlage, insbesondere Probleme, die durch die Art

des angelieferten Materials entstehen (können).

Der Gutachter wird ein Angebot über die Untersuchung machen. Dabei werden die grundsätzlichen Vorgaben bearbeitet. Darüber hinaus sind weitere Punkte zu untersuchen, die sich unmittelbar aus den Erfahrungen im praktischen Betrieb der derzeitigen Anlagen ergeben haben oder die bislang nicht als Problem angesehen/erkannt wurden.

Stichpunkte (u.a.)

- Optimierung der Kompostierung
 - o Mietengröße, Umsetzungsrhythmus
 - o Reduzierung der Emissionen (aktive Belüftung ja/nein, ...)
 - o Messverfahren
- Störstoffe in Biotonne und Gartenabfall
 - o Erkennbarkeit /Aussortierung
 - o Verursacherzuordnung
- Verwertung des Kompostes
 - o landwirtschaftliche Flächen
 - o Mikroplastik (vorhanden?, problematisch?)

Stufe 2 - Konzeptentwurf zur wissenschaftlichen Begleitung des Kompostversuches

- Mietenbelüftungssystem Compost Systems für 2 Monate
Lüftungstechnik, Steuerungstechnik, Transport, Inbetriebnahme

Brutto 11.000,- €

- Begleituntersuchung zur Klimarelevanz von Kompostmieten im Landkreis Ebersberg.
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Prof. Dr. Matthias Drösler.

Die Kompostmieten werden auf ihre Klimarelevanz untersucht. Ermittlung des Gasaustausches in allen Phasen der Kompostierung.

Brutto 62.400,- €

- Beprobung und Untersuchung zweier Flurstücke nach Mikroplastik. Hierbei handelt es sich um Pionierarbeit! Bisher gibt es noch keine normierten Methoden zur Bestimmung.

Brutto 4.165,- €

- Koordination, Überwachung und Zusammenführung der Versuchsergebnisse.
Endbericht und Bewertung ggf. Präsentation

Brutto 14.875,- €

- Auslagen Analytik, Gewichtserfassung und Reisekosten

Brutto 3.570,- €

Summe Stufe 2 Umsetzung:

Brutto 96.010,- €

Auswirkung auf Haushalt:

Die Untersuchung verursacht Kosten in Höhe von rund 96 T€. Die Mittel werden im Budget der Abfallwirtschaft bereitgestellt.

II. Beschlussvorschlag:

Dem ULV wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Vom ersten Sachstandsbericht zur Dezentralen Kompostierung wird ohne Einwände Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Stufe 2 der wissenschaftlichen Begleitung umzusetzen.
3. Die Untersuchungsergebnisse werden dem ULV – Ausschuss vorgelegt.

gez.

Johannes Dirscherl